

„Blaue“ setzen neue Akzente in der Offensive



Viernheim (hajö) – Zwei Wochen nach dem Trainingsaufakt weisen die Fußballer des TSV aus drei Testspielen die komplette Bandbreite von Ergebnisvarianten auf. Auf den 6:2-Sieg beim SV Leiselheim (Landesliga Rheinhessen) und das 0:0 gegen SV Waldhof II (Landesliga Rhein-Neckar) folgte am Samstagabend eine 2:4-Heimniederlage gegen den Südwestoberligisten Wormatia Worms. Der TSV verband diese Partie gegen den Traditionsverein aus Rheinhessen mit der offiziellen Saisonöffnung und der Vorstellung der neuen Spieler.

Es waren gerade fünf Minuten gespielt, als die Gäste aus Rheinhessen mit 0:1 in Führung gingen. Nennig nutzte eine Unaufmerksamkeit der nicht gerade sattelfesten TSV-Deckung. In dieser wurde der an einer Knochenentzündung laborierende Özdemir, der sich in der vergangenen Rückrunde als Libero und wertvoller Stabilisator der TSV-Abwehr erwiesen hatte, doch sehr vermisst. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte verlief die Partie recht ausgeglichen. Mit dem insgesamt gesehen gerechten Zwischenstand von 0:1 ging es in die Pause.

Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff erhöhte der gerade eingewechselte Vogel gegen eine erneut noch nicht aufgewachte Deckung des TSV auf 0:2. Nachdem die Angriffsaktionen des TSV zuvor nicht zuletzt auch wegen zu viel Eigensinns verpufft waren, boten die Gastgeber danach ihre beste Phase während des ganzen Spiels. In der 55. Minute schloss Kostas Cafaltzis eine schöne Angriffsaktion der TSV-Offensivkräfte per Kopfball zum 1:2-Anschlusstreffer ab. Eine Viertelstunde später war es erneut der von der TSG Weinheim gekommene Neuzugang, der seinen Torriecher bewies. Nach einem vom Bezirksliga-Torschützenkönig Lars Weidmann (eben-

falls zuletzt TSG Weinheim) getretenen Freistoß gelang dem 27-jährigen Griechen in der 73. Minute sogar der Ausgleich zum 2:2.

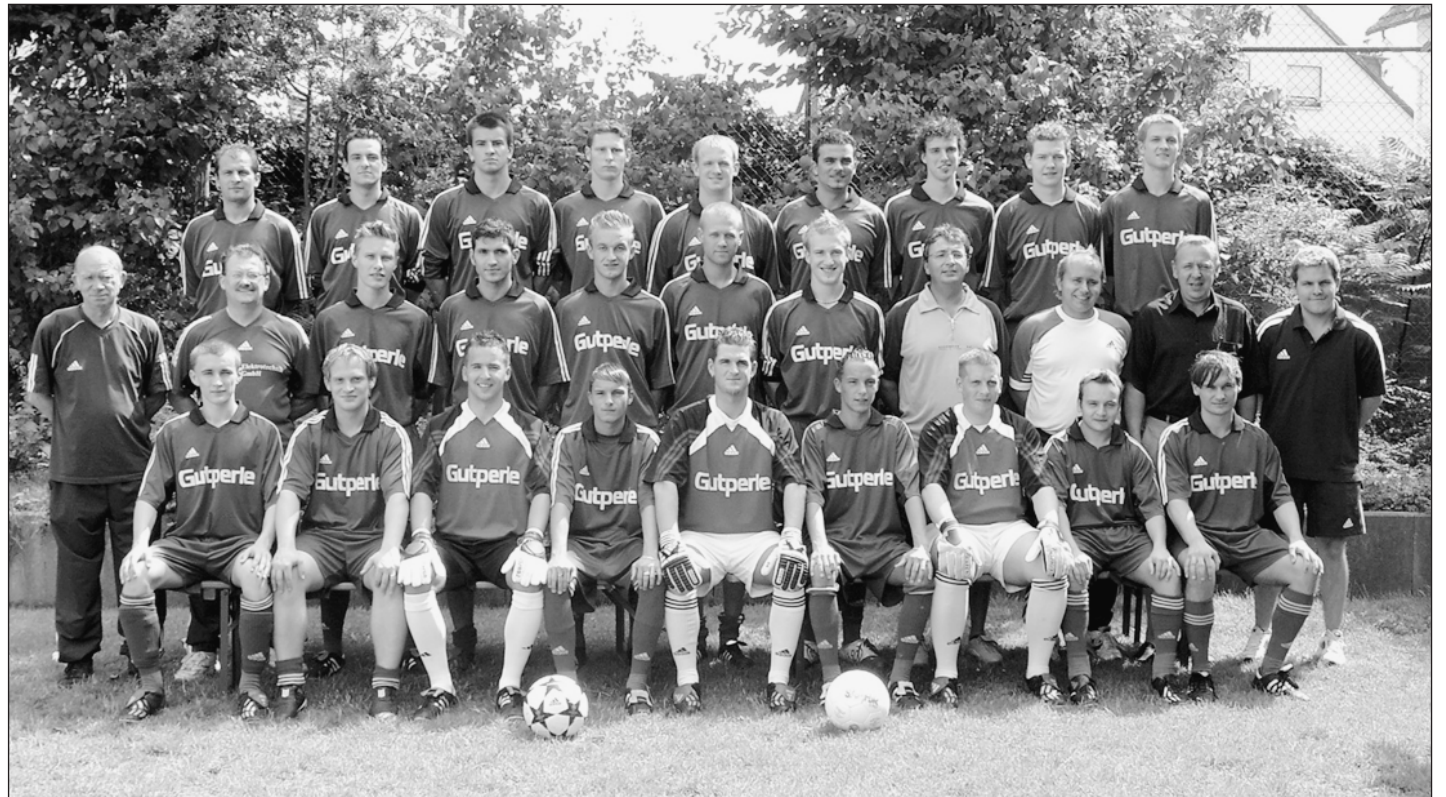
Über diesen Gleichstand konnte man sich im Lager des TSV aber nur kurz freuen. Für die endgültige Entscheidung zu Gunsten der Gäste sorgte ein ehemaliger Jugendspieler des TSV. Özkan Cin ist nach mehreren Stationen zuletzt von Eintracht Waldmichelbach nach Worms gewechselt. Er sorgte fast im Gegenzug nach dem Ausgleich für die neuerliche Führung der Rheinhessen. Auf sein Konto ging zudem unmittelbar vor Spielschluss der Treffer zum 2:4-Endstand.

Es spielten: TSV: Weckbach (46. Grunwald), A. Lay, Kümmel, M. Lay (65. Besic), Rummel, Chr. Ott (60. Lehmann), Amend, Schader, Weidmann (79. Dutt), Marino (83. M. Hanselmann), Cafaltzis (84. Gärtner) – Wormatia Worms: Jenner, Siegmund, Lang, Mayer (46. Jones), Hauk (46. Vogel), Miehe, Schober, Cuc, Gebhardt, Nennug, Cin.

Offizielle Saisonöffnung beim TSV

Die beiden Trainer, Neidig und Max Reichenberger, der in Worms die Nachfolge von Dirk Anders angetreten hat, nutzten die Begegnung vom Samstag, möglichst viele der neuen Spieler einzusetzen. Vor allem die „Blaunen“ wechselten nach der Pause kräftig durch, was am Ende das Mannschaftsgefüge doch etwas aus dem Lot brachte.

Mit dieser Partie begann für den Kader von Trainer Gerd Neidig die dritte Woche der Vorbereitung auf die neue Saison, die besonders stressig zu werden verspricht. Denn am morgigen Dienstag folgt ein weiteres Testspiel gegen den FC Rot, bevor am Freitag das viertägige Trainingslager in Klinge Seckach beginnt. Dieses findet dann am Sonntag um 17 Uhr mit dem Spiel der ersten Pokalrunde beim FV 03 La-



Der TSV Viernheim in der Saison 2004/05: Giuseppe Marino, Christoph Ott, Lars Weidmann, Oliver Schader, Andreas Lay, Ayhan Özdemir, Marcus Amend, Kai Piekenbrock, Simon Rummel (hintere Reihe, von links), Günter Bauer (Betreuer), Jockel Lay, Uwe Kümmel, Konstantinos Cafaltzis, Almedin Besic, Michael Gärtner, Markus Lay, Gerd Neidig (Trainer), Steffen Usler (Cotrainer), Edmund Scheidel (Abteilungsleiter), Lars Schmitt (Spielausschuss); mittlere Reihe, von links: Artur Dutt, Daniel Basler, René Zimmermann, Marc Hanselmann, Dirk Weckbach, Alexander Hanselmann, Michael Grunwald, Thomas Lehmann, Boris Fechner (vordere Reihe, von links). Foto: hasi

denburg seinen Abschluss.

Für die Spielzeit 2004/05 hat man bei den Fußballern des TSV erkennbar neue Akzente in den offensiven Mannschaftsteilen gesetzt. Denn in den vorderen Reihen hatte es in der abgelaufenen Saison doch merklich gehapert.

Vorstellung des Mannschaftskaders

Wie sich die auch personal bedingte Umstellung auf eine offensivere Spielweise praktisch auswirkt, wird sich jedoch erst ab Mitte August zeigen, wenn es wieder um Punkte in der Verbandsliga geht.

Für die Präsentation der neuen Spieler hatte TSV-Stadionsprecher Lars Schmitt diesmal eine neue Form gewählt. Denn er holte sich diesmal nicht im Rahmen einer leichten Trainingseinheit die Spieler vor das Mikrofon, um sie den Fans vorzustellen, sondern dies geschah während des Spiels bei Ein- oder Auswechslungen oder bei Standardsituationen.

Neben dem bewährten Dirk Weckbach bilden der aus Heiligkreuzsteinach gekommene Michael Grunwald (27 Jahre) und der 20-jährige René Zimmermann das Torhütertrio. Zimmermann kommt vom ASV Feudenheim und betritt beim TSV keineswegs Neuland. Denn für den

Verein spielte er bereits in der B-Jugend-Verbandsliga. Der einzige Neue für die Abwehr ist Kai Piekenbrock (20) vom MSV Ludwigshafen. Gleich ein Trio wechselt vom hessischen FV Hofheim zum fußball-badischen TSV. Neben dem Stürmer Michael Gärtner (23) sind dies die Mittelfeldspieler Boris Fechner (23) und Oliver Schader (24). An Fechner wird man im nächsten halben Jahr allerdings nur bedingt Freude haben. Denn er zog sich im letzten Training bei seinem Heimatverein einen Kreuzbandriss zu und wird für den TSV wohl frühestens nach der Winterpause auflaufen können.

Für das Mittelfeld, wo bekanntlich Hofsäß, Dulyapapjatsorn,

Kohl und auch Kirschke ausgeschieden sind, verpflichtete der TSV Christoph Ott (22) vom LSV Ladenburg, Almedin Besic (21) vom ASV Feudenheim sowie zuletzt Turhan Arslan (27), der zuletzt das Trikot der SG Horrenberg trug. Im Sturm des TSV war in der vergangenen Saison Benjamin de Angelis fast Alleinunterhalter. Künftig erhält er gleich mehrere Mitstreiter. So Giuseppe Marino (VfR Grünstadt), mit bald 33 Jahren der älteste Neuzugang des TSV, sowie beiden bisherigen TSG-Spieler Kostas Cafaltzis (27) und Lars Weidmann (20) aus Weinheim, der mit dem Nimbus kommt, in der abgelaufenen Saison in der Bezirksliga die meisten Tore erzielt zu haben.



Die Neuzugänge des TSV, hintere Reihe, von links nach rechts: Trainer Gerd Neidig, Oliver Schader, Almedin Besic, Michael Gärtner, Lars Weidmann, Konstantinos Cafaltzis, Kai Piekenbrock, Cotrainer Steffen Usler. Vordere Reihe, von links nach rechts: Christoph Ott, René Zimmermann, Giuseppe Marino, Michael Grundwald, Boris Fechner. Foto: hasi



Die 2:4-Niederlage gegen Wormatia Worms trübte etwas die offizielle Saisonöffnung beim TSV Viernheim. Allerdings wechselte Trainer Neidig nach der Pause kräftig durch, was das Mannschaftsgefüge doch etwas aus dem Lot brachte. Am morgigen Dienstag steht ein weiteres Testspiel gegen den FC Rot auf dem Programm. Foto: Kreutzer